

Badische Anilin- & Soda-Fabrik

Ludwigshafen a/Rhein

1881

Wir haben die Eren, Ihnen über
das Geschäftsjahr 1881 zu berichten,
und können Ihnen dabei die
erwünschte Mitteilung machen,
daß dessen Ergebniß ein nicht
mindest günstiges gewesen ist,
als im vorhergegangenen Jahre.

Das Gesamtergebniß ist
vorzögl. in dem Gewinn, algin
der Hauptsumme der Umsätze
die höchsten Ziffern auf, mit dem
Luftzuge unseres Geschäftsjahrs.

Auf in diesem Jahre haben
wir, was Anlieferarbeiten im
Allgemeinen betrifft, das vor-
größerten Absatzes, und der
rückwärts gefanden Aussagung
der Preise zu erwähnen.

Denn wir in gesehener Weise
die einzelnen Ziffern unseres

Gefächts bezirke, so ist es zumeist
die Duisburger Kupferhütte, die das
ganze Jahr in regelmäßigem Betrieb
gerathen ist und deren Resultat
wir als ein befriedigendes bezichnen
dürfen.

Die Fabrik in Ludwigsbafener
war die ganze Zeit in vollstem
Betrieb. Es sind die schon in un-
serem vorigen Berichte erwähnten
Vergrößerungen und Ver-
mehrungen zum größten Theil
in Ausführung und Betrieb ge-
kommen, so die Schwefelsäure-
Kammersysteme und namentlich
die umfangreichen Umrüstungen
und Vergrößerungen zur Her-
stellung der Azofarben.

Diese neuen Vorkehrungen
wurden nicht nur zur
Vermeidung, die Anwendung
der natürlichen Kohlen, wie
der Lössen und der Kohlen
etc. nicht nur eingeschränkt.
/ Der Werth der Ludwigsbafener
Produktion im Jahre 1881 über-
steigt denjenigen des Jahres 1880

um 11,5%.

Die Zahl der Arbeiter verminderte sich um 190. Die Zahl der Arbeiter-Abschläger um 5. /

Der Soda-Verkauf ist um ein geringes zurückgegangen und es hat sich kein Grund in den vergrößerten Abzügen, die infolge eigener Abverkauf an die Produktion fällt.

Arbeiter. Kapitalisten & Arbeiter haben eine mäßige Lösung auf, was angeht, der Arbeiter Freizügigkeit immerhin ein gutes Zeichen ist.

Alizarin. Die Absatzverhältnisse sind nach Quantität als nach Verkaufspreis beträchtlich vermindert. Die Preise des Alizarins, zu Anfang des Jahres sehr hoch getrieben, sinken nun zum ersten Anfangs Februar und Mitte August Ermäßigungen vor, müssen, daß der Artikel bei den damaligen Rohmaterialpreisen fast vollständig der Grenze der Rentabilität nahe kam,

bis Anfang September eine An-
einigung sämtlicher Alizarine.
Fabrikanten zu Rande kam, die
auf Basis einer freib. Vereinbarung
mit Quantitätsverteilung mit
scharfer Control-Optimierung
der Fabrikation des Artikels ein-
der zu einer besseren Position
verfolgt hat.

Bei Pigmentfabrikation war der
Verkauf durchweg ein regelmäßiger.
/ Hersteller Laumann & Söhne
haben recht erhebliche Kapazitäts-
aufgewandten. Die Route der
im vorstehenden angelegten Ca-
pital ist im dem vorstehenden
Tage um mehr als ein Drittel
größer, als im vorstehenden.

Der Künstliche Indigo hat in
Siam im vorstehenden vorjährigen
Geschäftsbericht im Höchstmaß ge-
te - allerdings nur mäßige
und beschränkte - Anwendung
im Textilbereich erlangt. Die
die feinsten fließenden Anwendungen
des natürlichen Indigo's ist
das Kunstprodukt noch zu finden.

Nun den im Ganzen befindlichen
wissenschaftlichen und technischen
Arbeiten, welche durch unsere
Tritivialis wesentlich gefördert,
werden sind, ist indessen auch
die endgültige Lösung dieser
wichtigen Aufgabe zu erwarten.

Der Krönung der Zeit gefolgt,
haben wir uns im vorstehenden
Jahre an den Anstellungen in
Melbourne und Stuttgart betheiliget.
Gatten wir jedoch auch keine
direkten Nutzen zu erwarten, so
dürften wir doch bei beiden Ge-
legenheiten nicht fern bleiben,
das eine Mal, was galt, für
die deutsche Industrie anzutre-
ben, das andere Mal, um ein
vaterländisches Werk mit für,
dazu zu setzen.

Während wir bei der Melbourne-
Anstellung, gleichwie in Sidney,
mit dem ersten Preis gekrönt
wurden, in der Zusage der
goldenen Medaille, sind wir
in Stuttgart nicht in die Preis-
bewerbung eingetreten, weil

Wir danken Ihnen herzlich dafür.

Wir sind aber sehr dankbar,
an, daß Sie uns die Möglichkeit,
unsern Eintragsbeitrag zu zahlen
erlauben.

In gegenseitigem Einverständnis
haben wir uns zur Aufhebung
der Abrechnungen in Nürnberg
und Moskau.

Wir wünschen für noch eine
andere Richtung der künftigen
Zeit, die dahin geht, die einzelnen
Leistungsbereiche mit gleicher
Sicherheit zu umgeben. Wir
wissen der Kaiserin ihre ganze
Aufmerksamkeit, verpflichten uns
auch der Zukunft nicht, daß
wir früher oder später Zeit,
zweck mit der Notwendigkeit,
zur Herausgabe größerer
Summen aus uns herauszubringen
können, für die Befassung nicht
oder zur Vergrößerung beider
der Abgaben.

Gesamter Umsatz 1881 = 27,142,108.46

1880 = 23,662,555.62

unser Gewinn in 1881 = 14,7 Prozent.

in gleicher Richtung stehen

in gleicher Richtung stehen

Der Herr Reichsgraf in dem ersten
Kriegsjahre des Reichsstandes hat
nicht gegen denselben Krieg
der beiden vorhergehenden
eine nicht unbedeutliche Zu-
nahme auf sich so die Anzahl
— vorübergehend, daß nicht nur
vorhergehende Könige das
Fürstenthum in Allgäu
beeinflussen — auch diesen
Fürstenthum selbst
mitgegangen.

Gesamtumsatz 1881: 2.277.421,46
 1880 " 2.366.258,62
 = + 14,7%

1881

Einige Notizen zum Abschluss pro 1881
des Ludwigshafener Geschäftes.

Ueber Gesammtergebnisse. Betrag befristet in
 1881 auf M. 1.590.482,37 gegen M. 1.425.401,88 in 1880
 bezogen.

I. Umsatz 1880 = 6.934.725,69 " " 6.365.063,35 " "

" " 1881 = 5.972.456,68 " " 7.559.038,58 " "

und seine Veranschlagung entspricht von

M. 5.666.62,34 in I. Umsatz = 9% ca

" 1.033.418,95 " " " " = 18%

" 1.650.050,49 " 1880 betragend = 11,5%

Die 1881er Factorenkammer ist die größte seit Beginn
 des Geschäftes und die Abschließung derselben ist in Anbetracht
 der niedrigen Preise eine so große in die Augen fallende als
 Nationalamerika nicht wie es bisher von Jahr zu Jahr der
 Fall gewesen, wo der Preis für amerikanische Baumwolle mit,
 meist mit einem ganz namhaften Aufschlag zu vergleichen ist.
 Die Factorenkammer für Newyork von 1880 die M. 4.162.495,29
 hat eine Höhe von M. 3.564.756,60 gegenüber, also eine Ent-
 minderung von M. 600.708,69, die Abnahme liegt für die
 Havanna, waren in 1880 für C. S. M. 2.800.000.-, in 1881 für
 C. S. M. 1.900.000.- auf Newyork fakturirt worden sind.

Ob die einzelnen Branchen vollständig ergibt sich

folgende Zusammenstellung der Factorensummen:

	1850	gegen	1850
X Soda & diverse Producte <small>(incl. Alkalien)</small>	M 763050.30	"	M 894188.52
Ammoniak (incl. Essig <small>zusätzlich</small>)	4958515.10	"	4720695.53
Salp. u. Salp. (incl. Salp. u. Salp.)	1120918.09	"	806175.39
Essigsäure (incl. Essig)	620571.81	"	692034.37
Alizarin etc.	7928667.65	"	6562910.58
Chromgrün	171968.33	"	296050.03
Indigoferme	175995.72	"	211828.38
Potasssäure & Natron	82906.95	"	-
Andere Emballungen & Transport	81258.42	"	65159.11
	M 15904182.37	gegen	M 1425401.88

incl. ad beträgt also

Auf bei Ammoniak	5% ca
Salp. u. Salp.	39 "
Ammoniak Alizarin	21 "
<u>Ungewicht bei Soda & diversen Producten</u>	14 "
Essig	11 "
Chromgrün	42 "
Indigoferme	17 "

Andere ist zu bemerken:

Soda etc. Ueber Verkauf an Soda ist in Folge starkem
 Anstiegs der Preise und der Konkurrenz durch
 andere Fabriken eine große Anzahl von
 Fabriken geschlossen worden; zum Teil sind
 von dem Betrieb, und teilweise auch die Produktion der

mit 1871

canadischen Erde zu werden, in der Haupt Sache auf
Erlaubnis der russischen Verwaltung zu kommen und
denn Qualität von einzelnen Confessionszweigen sehr genau
vermessen wird, was man sich bei Frau Kleinan Bericht an die
ersten Anse von Erde, die in Folge der colossalen Ver-
mehrung der Bevölkerung durch neue Anwesenheit, durch
früher Anwesenheit, was man schon, in anderer Pläne zu sehen
gesehen.

In Bengalen, wovon wir in 1850 einige Verkäufe erhalten
hat die Arbeit vollkommen richtig, was man schon
mit Pfeffermandelöl und Salzsäure in's Gefäß kommen
und durch Arbeit in Stoff von 13000 - bis 15000
abgeben.

Die Preis der Indienfarben sind in fortwährenden
Wachsen begriffen - auf diese sind jetzt folgende Preise
und einige der größten Handelswaren in Folge davon
sind folgende Verkäufe, Pläne, Indienfarben
wie, z. B. Indigo mit 16000 - , Saffran mit
13000 - , Pfeffer etc. - Indigo mit 5000 - ,
Indigo mit 3000 - , Pfeffer mit 17000 - ,
Indigo mit 5500 - , Pfeffer mit 16500 - ,
Indigo mit, Indigo mit 26000 - , Pfeffer mit
5000 - , Indigo mit etc. - Indigo ist die Arbeit
das Indigo sind die verschiedenen Verkäufe, sind
Indigo mit, Indigo mit, Indigo mit.

Die Kaptol, jetzt fasten, waren in weiteren Fortschritt,
lang begriffen, leicht geht damit eine fünfstellere Pais,
abwärts zum in zum, die diese Fortbewegung und eine
den verführerischsten großen Erfolg zu einer Lokalisation
nicht, das sie sich ist. Die Fabrikung abgesetzt am
Rechtspolizei 32000. - Rechtsroh für 24, 74000. - Kapitolgolds
für 24, 38000. - Rechtsronen für 24, 43000. - Zerstörung
gunzen ist Anisoloth am 24, 32000. - laut Orange am
24, 6000. - laut einer fünfzigstündigen Zeit Rechts Ronen
mit 24, 126000. - laut Crailroth mit 24, 15000. -

Reservearbeiten. Die Eisen für bei Anwesenheit
Abzug einer Dinnstein, die ab factura kommen am 24, 77000. -
Zerstörungsbau.

Algarin ist eine befähigte Quantität von Formierung
des Abzugs vorläufig am 24, 7000 Th. 10% Rauer
(80% Fg., 15% R., 5% Blau) gegen 2: 57000 Th. im Höchst
für Betrieb getrennt.

Die facturen kommen zu den für bei allen Kosten einer
Anwesenheit vorläufig, 24, 79. (geringfügige Kosten) für den
am 24, 750000. - FI am 24, 40000. - Rest am
24, 230000. - Blau am 24, 150000. - Orange am 24, 20000. -
Zerstörung, auf das in der Algarinfabrik zu der Darstellung
Commande Correlins für bei vorläufige Preise am 24, 24
die facturen Summe von 24, 30000. - laut der, unter der
unter "Lohn & Anwesen" für vorläufige Mittelstand, weitere für

gefangene Chromatium nimmt mit 400000.- in der
jüngsten Zeit. - Die Reich des Hesperius zu Anfang des
Jahres 1881 zu sehr gedrückt, welches auf zweierlei, Anfangs
schon aus der Höhe August (Kriegs) Bedingungen, ebenso der sehr
stark bei der damaligen Republikgründung festlich
gemeinlich der ganze der Kontinental nach dem, der Anfang
September eine Vermehrung von 1000000. Hesperienfabrikanten
zu dem nach dem, der auf dem, einer Produktionsleistung, eine
Produktionsverfälschung mit 1000000. Contola. Befürmungen
der Fabrikation des Hesperien zu sehr gelassen Gewinn verfallen
ist.

Chromatium ist ein Chrestosoppe von dem sehr stark zündlich,
gegungen sein bei

Judigo Carmine trifft Glaris in geringerer Menge zu.

Republikare ist eine Konstruktion, welche auf die technische
Verwertung der bestehenden Verbindung der Herrn Professor
Bayer zu sehr kommt, bis jetzt leider nicht aufgefunden sind
von dem bei einer Produktionsleistung von 400000.- im Jahr
1881 auf keine Weise auf geübten Absatz im allgemeinen
Jahr. Der Hesperien, welche die unvollständige Aufstellung
abwacht, kommt auf Kaufung von Hesperien und
Kette der Hesperien, Arbeit, welche im Laufe des
Jahres unbeschäftigt im Jahre waren.

Die Hesperien der allgemeinen Hesperien etc. sehr
im Gewinn & Hesperien. Conto auf Hesperien Hesperien
und Hesperien auf Hesperien, auf die einzelnen Hesperien

in Republikens af factoren i Norden, og heraf
 følgende Gjennemgaaelse:

	1851	1850
Norden, Sida og Danmarks (indskat. 125%)	553654.11	600529.06
X Skatteindtægt (indskat. 125%)	1911532.07	1750256.86
Reserveindtægt	258735.51	241678.12
Kapital og gældsindtægt (indskat. 125%)	336893.88	192340.27
Skatteindtægt etc	887074.66	896734.50
Erhvervsindtægt (indskat. 125%)	3955.52	100617.99
Jægerindtægt	19447.86	17460.65
	<u>3970593.69</u>	<u>3799924.45</u>

og heraf:

af indskat. jægere	36186.73	59471.55
af skatteindtægt (indskat. 125%)	22407.98	
	<u>3911998.90</u>	<u>3710452.90</u>
af 1850 indtægt		<u>201546. -</u>

for Norden af factoren i Norden, og heraf
 følgende Gjennemgaaelse:

	1851	1850
af Norden	c. 25%	c. 26%
X Skatteindtægt	38,5%	36,5%
Reserveindtægt	42%	
Kapital og gældsindtægt	30%	23%
Skatteindtægt etc	11,2%	14%
Jægerindtægt	11%	8%
Erhvervsindtægt	14%	34%

Säuren, Soda, Diverse mischen für vorzublauen, als
 Hauptbestandtheile. (Die Chromgrün ist zu bemerken,
 dass die Fabrication erst 20000. - für abzurufen die Dünge
 Revolver zu tragen fette.)

Die Lage in der vorerwähnten Branche ist jetzt unge-
 wöhnlich, alle Gebäude sind abgeräumt, sind. Es
 verbietet, dass die in Reparatur sind, jetzt, jetzt, Fabrication
 erst 1851 - alle alle abzurufen die Dünge Revolver
 Anlagen, Dünge etc. sind abzurufen die Dünge Revolver
 abzurufen die Dünge Revolver

abzurufen die Dünge Revolver	1851.	1850
Säuren, Soda, Diverse (incl. Alkali.)	7% Dünge	12%
Alkali & Resorcin, Farben	40. "	41. "
Farben	49. "	47. "
Alkali incl. Alkali.	28. "	19. "
Chromgrün	6. "	19. "
Indigo Carmin (für bef. Bau)	28. "	28. "

Im Laufe des Jahres 1851 sind die eine Gasse

abzurufen die Dünge Revolver:

auf Liegenschaften, Conti	by 270000. -
Gebäude, Conti	" 771000. -
Apparate, Conti	" 1061000. -
die Consum an feinsten feinsten Reparaturarbeiten, Conti	
Kohlen.	1,500,000 ^{fr}
Kalkstein	300,000 "
Steinsalz	250,000 "
Kochsalz	35,000 "

Braunkohle 14000 fl.
 Schwefelkies 215000 „
 Salpeter 25000 „
 Chromkali 13000 „
 Spiritus 4000 „
 Benzol etc 15000 „
 Reinanthracen 5600 „
 Brom 460 „
 Indigo 130 „

Dupon Abrechnung betrefend April 1881 - 2110 29 ggr
 1920 April 1880. X 1572
191



Notizen zum Stuttgarter Abschluss 1881.

Von Gesamtfakturen. Betrag Erlüftungsanpflichtung
 Alizarin & Ludwigschafener Artikel auf

	<u>1880</u>	<u>1881</u>
M. 15602114.09		M. 17363533.25
Soda " 536701.58		Soda " 529588.25
<u>M. 16138815.67</u>		<u>M. 17893121.50</u>
Summe im 1881 mehr oder Soda		M. 1,761,419.16 = 11,3%
mit "		" 1,754,305.83 = 10,8%

Von Stützpfe. Netto Betrag der verkauften Mengen,
 (zuzü. ohne Emballagen etc) nachfolgendes folgt:

an Filialen	<u>1880</u>	<u>1881</u>
Alizarin	M. 3 332 596.-	M. 3 548 234.-
L'chafener Artikel <small>von Abzug des Separat & der " Mittel zu mind. 1/2</small>	" 2 069 356.-	" 2 332 478.-
Stuttgarter Artikel	" 1 962 259.-	" 1 935 91.-
Handels "	" 3 373 9.-	" 18 155.-
<u>an Diversi</u>		
Alizarin	" 3 509 355.-	" 4 269 373.-
L'chafener Artikel	" 4 595 946.-	" 5 411 577.-
Stuttgarter "	" 1 324 699.-	" 1 254 450.-
Handels "	" 3 444 70.-	" 2 983 65.-
	<u>M. 15 406 450.-</u>	<u>M. 17 326 223.-</u>
Zuzü. Soda	" 536 701.-	" 529 588.-
Gesammt Umsatz	M. 15,943 151.-	M. 17,855 811.-

erhöht im ganzen Verkaufsjahre ersafften sind im
 Betrag von M. 913,018.46 oder 5,1%

Über den Verkauf von
 dem Verkauf von den Filialen ausgehend.

N. 913018 -

L'haferer farben	M. 5,411,577.-
Alizarin	" 4,269,373.-
Soda	" 529,588.-
Stutgarter Artikel	<u>" 1,552,815.-</u>
zusammen	M. 11,763,353.-

ergibt im Ludwigshafen
 an Provision für

Alizarin	M. 4,269,373.	M. 81915.-	4,798,961.-
Soda	<u>" 529,588.</u>	<u>" 10886</u>	<u>" 92801.-</u>
			M. 4,798,961.-

und verbleiben somit für M. 6,964,392. M. 820,217.-

<u>Verkauf</u>	<u>Speesen</u>
=	11,274

Das beträgt für den Aufpreis der

L'haferer Produkte	M. 5,411,577.-	M. 637,483.-
Stutgarter Artikel	" 1,552,815.-	" 182,734.-

Der Zuschlag von und verbleiben sind M. 155,937

oder 2, ² / ₁₀ %, somit Gesamtwert der Speesen	14,7
Plus	<u>2,2</u>
	13,9%

Aufpreis L'haferer an	M. 155,937	M. 121,700.-
" Stutgart	"	" 34,237.-

1881

betrachtet man die Rentabilität der einzelnen Branchen
so ergibt sich folgendes Bild:

		statist. Gewinn	%	Stück
L'hopner Artikel	all. 5.411.577.-	all. 820.530.-	15,1%	1,2
Stutzgüter	" 1.552.885.-	" 679.848.-	43,8%	29,2

und Stutzgüter Artikel getrennt betrachtet.

	all.	%
Cochenille farben factura S.	3.387.88.-	26,4%
Geraniumlack Im. Anker	216.578.-	35,1%
Caroufarben	105.376.-	32,1%
Stutzfarben	3.206.31.-	37%
Kinnoker	236.320.-	9,9%
Papiere	36.474.-	23,2%
Boncean	79.976.-	39,2%
Türkischrothol	114.436.-	20,1%
Handelsartikel	316.596.-	10,1%

12.541.67

6240

12.604.07

15.707.63

8944.12

17.651.75

1552885
13975335
3105635
468291687

27/4.12.

Gewinn Berechnung nach der Statistik.

Cochenillefarben	M. 3 387 88.-	26'	H. 88423.-
Geraniumlack, Tmit. Stein:	" 2 165 78.-	35'	" 76019.-
Chromfarben	" 1 053 76.-	32'	" 33825.-
Blaufarben	" 3 206 31.-	37'	" 118633.-
Kinnober	" 2 363 20.-	9'	" 23396.-
Papiere	" 3 647 4.-	23'	" 8717.-
Ponceau	" 7 997 6.-	39'	" 31910.-
Fluorhol	" 1 144 36.-	20'	" 23002.-
Handelsartikel	" 3 165 96.-	10'	" <u>31976.-</u>
			M. 4 359 01.-
Ludwigshafener Artikel	" 5 411 577.-	12'	" 64939.-
Gewinn am Export			" 9339.-
" " Schott Segner & Co			" 10810.-
" " Wechsel Conto			" 61551.-
" " fabrications Conto			" <u>50080.-</u>
			M. <u>6 326 20.-</u>

Probe.

Min. unklar M. 632620. -

ab: Reserve M. 174215.

" H. 50000. " 224215. -

M. 408405. -

Signif. Ziffern M. 255040.

alte Reserve " 161521. " 416561. -

M. 824966. -

Signif. Ziffern

Abschluss Ziffer des Haupt Buches M. 834651. -

Verkäufe

An	Aliserin	L'hafener Artikel	Stuttgarter Artikel	Handels- Artikel	Total
Livorno	4269373	5523203	1254450	298365	1134539
New York	1769701	1587625	150072	9407	3516805
Moskau	1696699	407715	19398	322	2124134
Mailand	59947	129501	18344	5615	213407
Newville	21887	221869	5777	2811	252344
	7817607	7869913	1.448041	316520	17.45208

Badische Anilin

Ludwigshafen a/R

Activa.

Bilanz

	<i>M.</i>	<i>℔</i>
Liegenschafts-, Bau- und Apparate-Conto:		
Liegenschaften, Gebäude, Apparate und Utensilien von Stuttgart, Ludwigshafen und Duisburg . . . <i>M.</i> 19,199,789. 76		
hievon ab		
Abschreibung pro 1873 bis 1880 <i>M.</i> 9,610,314. 99		
	9,589,474	77
Waaren-, Betrieb- und Fabrikations-Conto	8,110,411	03
Wechsel-Conto	1,057,145	15
Cassa-Conto	62,676	—
Fuhrwesen-Conto	12,883	98
Effekten-Conto	230,550	—
Conto pro Diversi:		
Gesamt-Debitoren einschl. der Zweig-Anstalten	7,382,292	73
	<i>M.</i> 26,445,433	66

Die vollkommene Uebereinstimmung der vorstehenden Bilanz Ludwigshafen am Rhein und Stuttgart beurkunden wir hiemit.

Am 17. April 1882.

R.

- & Soda-Fabrik

in
Rh. und Stuttgart.

pro 1881.

Passiva.

	<i>M.</i>	<i>S.</i>
Aktien-Capital-Conto:		
ausgegebene Aktien	16,500,000	—
Reserve-Conto:		
aus den Erträgnissen von 1873 bis 1880 zurück- gestellte Reserve	1,320,382	74
Dividenden-Conto:		
unerhobene Dividenden-Coupons	6,360	—
Unterstützungsfonds-Conto	222,866	04
Conto pro Diversi:		
Gesamt-Creditoren	1,952,114	56
Gewinn- und Verlust-Conto:		
Avance pro 1881	6,188,846	45
Vortrag von 1880	254,863	87
	<i>M.</i> 26,445,433	66

mit den von uns eingesehenen Büchern der Bad. Anilin- und Soda-Fabrik

Die aufgestellten Revisoren:

Keller, Gerichtsnotar a. D. in Stuttgart. **Hch. Schaeffer**.

Badische Anilin

Ludwigshafen

Soll.

Gewinn- & Verlu

	<i>M.</i>	<i>℔</i>
Verluste auf Ausstände	27,088	39
Arbeiter-Unterstützungs-Conto Ludwigshafen	27,657	75
General-Unkosten-Conto:		
einschliesslich Steuern und Assecuranz	759,997	30
Gewinn- und Verlust-Conto:		
Netto-Erträgniss pro 1881	6,188,846	45
	<i>M.</i> 7,003,589	89
<hr/>		
An Amortisations-Conto:		
An Abschreibung pro 1881 <i>M.</i>	1,438,421	20
An 5% Zinsen aus <i>M.</i> 16,500,000	825,000	—
An Reserve-Conto:		
10% aus <i>M.</i> 3,925,425. 25 §. 13. I.	392,542	50
An Tantiemen-Conto:		
20 % §. 13. Abs. 2 und 3	785,085	—
An Unterstützungsfonds-Conto	60,000	—
An Superdividende auf 27,500 Actien, 15 % = <i>M.</i> 90. sonach Gesamt-Dividende <i>M.</i> 120. pro Actie.	2,475,000	—
An Vortrag auf neue Rechnung tantiemefrei	467,661	62
	<i>M.</i> 6,443,710	32

Nach den Beschlüssen des Aufsichtsraths, §. 12 und 13 der Stat

n- & Soda-Fabrik

in
a/Rh. und Stuttgart.

ust-Conto pro 1881.

Haben.

	<i>M.</i>	<i>ſ</i>
Waaren-Conto:		
Bilanz-Ergebniss von Ludwigshafen-Stuttgart und Filialen	6,721,840	73
Interessen-Conto:		
Mehrbetrag der Activ-Zinsen	281,749	16

_____ <i>M.</i>	7,003,589	89
Per Saldo-Vortrag	6,188,846	45
Per Vortrag von 1880	254,863	87

_____ <i>M.</i>	6,443,710	32

uten festgestellt. vorbehaltenlich der Genehmigung der Generalversammlung.